



Wissen, was läuft mit proaktivem IT-Monitoring

Zielgerichtete Diagnosen erhöhen die Verfügbarkeit von IT-Systemen



David Dietschi
Standortleiter Mittelland T&N AG

Funktionieren IT-Infrastrukturen nicht, steht in vielen Fällen das ganze Unternehmen still. Deshalb ist es wichtig, zentral die IT-Infrastruktur aktiv rund um die Uhr zu überwachen und zu reagieren, bevor Notfälle auftreten. Die gute Nachricht ist: Die IT-Monitoring-Tools sind auch für KMUs erschwinglich und als Cloud Lösung erhältlich.

Die heutigen ICT-Infrastrukturen sind ein Netz von intelligenten, sensiblen Komponenten, welche meist dezentral betrieben werden und als Ganzes funktionieren müssen. Ausfälle von einzelnen Komponenten können dazu führen, dass ganze Prozesse oder gar das ganze Unternehmen stillsteht. Selten ist es so, dass ein Problem plötzlich entsteht. Viel häufiger melden sich potenzielle Ausfälle an, indem zum Beispiel die Systemressourcen (unbemerkt) volllaufen oder einzelne Komponenten kurzfristige Aussetzer zeigen, die man teilweise nicht mitbekommt.

Eine reibungslose, hoch verfügbare ICT-Infrastruktur und eine ausfallsichere Kommunikation in den Netzwerken sind heute unabdingbar.

Durch das IT-Monitoring - das heisst die regelmässige Überwachung und Kontrolle der IT-Systeme - mit einem zentralen Tool haben die ICT-Verantwortlichen stets einen genauen Überblick über die ICT-Infrastrukturen und können so schneller auf Störungen reagieren. Weitere Vorteile sind:

- Frühes Erkennen von Performance-Verlusten
- Die Benachrichtigung vor oder beim Auftreten eines Fehlers
- Immer auf dem Laufenden bezüglich Verfügbarkeit der einzelnen Funktionen/Systeme
- Verbesserung und Erhöhung der Verfügbarkeit der gesamten ICT-Infrastruktur
- Verminderung der ICT-Betriebskosten

So funktioniert's

Das Monitoring-Tool sammelt laufend aktuelle Statusinformationen der verschiedenen im Netzwerk verbundenen Komponenten, wie beispielsweise Server, Storage-Systeme und Netzwerk-Switches. Die definierten Komponenten werden mit Sensoren belegt und Meldepunkte definiert. Dadurch wird die Verfügbarkeit und Auslastung von Geräten ermittelt sowie die Nutzung von Bandbreiten gemessen.

Der ICT-Administrator wird per E-Mail oder SMS informiert, wenn Verzögerungen, Fehlfunktionen oder gar Ausfälle registriert werden. Historisch gesammelte Daten geben einen langfristigen Überblick über den Gesamtzustand und die Nutzung der Informatik-Infrastruktur.



Hohe Transparenz

Die laufende Aufzeichnung der Daten bildet die Basis für Service-Level-Vereinbarungen sowie die langfristige Umsetzung der gesamten ICT-Strategie. Die Auslastung von Ressourcen sowie kurzfristige Spitzenbelastungen werden übersichtlich dargestellt, was hilft, die richtigen Investitionsentscheidungen zu treffen.

Unternehmensgrösse nicht entscheidend

Ein Monitoring der ICT-Infrastruktur eignet sich für alle Unternehmen. Entscheidend ist nicht die Firmen-grösse, sondern die Sensibilität und das Risiko, welches sorglos getragen werden kann. Tatsache ist, dass mit der zunehmenden Virtualisierung und dem BYOD-Konzept die Abhängigkeit der IT-Infrastrukturen immer grösser wird. Wenn ein Ausfall und die Lösung des Problems zeitkritisch sind und mit entsprechenden Kosten oder gar Umsatzausfall gerechnet werden muss, ist ein ICT-Monitoring unabdingbar.

Monitoring Module des T&N-Supportpaketes

Modulare, bedürfnisgerechte Lösungen bringen Unternehmen weiter und führen zum Ziel. Um einen umfassenden, der Situation angepassten Support leisten

zu können, bietet T&N ein modulares Dienstleistungs-paket mit folgenden Modulen an:

- Reaktions- und Interventions-Zeitgarantie
- Bereitschaftsdienst
- Wartung von Soft- und Hardware
- Monitoring
- Automatisierte Live-Dokumentation

Das Monitoring-Modul kann vom Kunden selber ausgeführt werden oder, wie in den meisten Fällen, beauftragt uns der Kunde, das Monitoring komplett zu übernehmen. Die ICT-Infrastruktur wird dabei mit den notwendigen Sensoren ausgerüstet und mit dem Monitoring-Tool vom T&N-Supportteam überwacht. Dabei setzt T&N auf die bekannte PRTG-Lösung des deutschen Unternehmens Paessler, die ein hochverfügbares, skalierbares und umfassendes Monitoring bietet.

Sollten Interventionen notwendig sein, werden kleine Probleme selbstständig durch T&N behoben. Sobald Beeinträchtigungen für den Kunden entstehen, wird dieser vom T&N Service Desk umgehend informiert und die notwendigen Massnahmen werden eingeleitet. Ein umfassendes Reporting gibt allen Beteiligten Sicherheit und Transparenz.

Fazit

Monitoring ist ein sehr effektives und nützliches Werkzeug, mit welchem man die Ausfallzeiten der ICT-Infrastruktur markant reduzieren kann. Engpässe in den Speichermedien, Bandbreiten oder fehlerhafte Komponenten werden zeitnah entdeckt. Die Problemlösung kann sofort erfolgen, ohne Zeit bei der Suche des Problems zu verlieren. Die Einhaltung von Service-Level-Vereinbarungen und eine langfristige ICT-Infrastrukturplanung werden damit gesichert beziehungsweise transparent. Das Resultat sind tiefere ICT-Betriebskosten und eine Erhöhung der Verfügbarkeit der gesamten ICT-Infrastruktur.

Dank der verschiedenen Servicemodule und Cloud-Dienste von T&N ist Monitoring auch für kleine Firmen mit wenig Aufwand kostengünstig realisierbar.

T&N

info@tn-ict.com - www.tn-ict.com

Schweiz +41 44 835 36 36

Österreich +43 50 3377 0
